

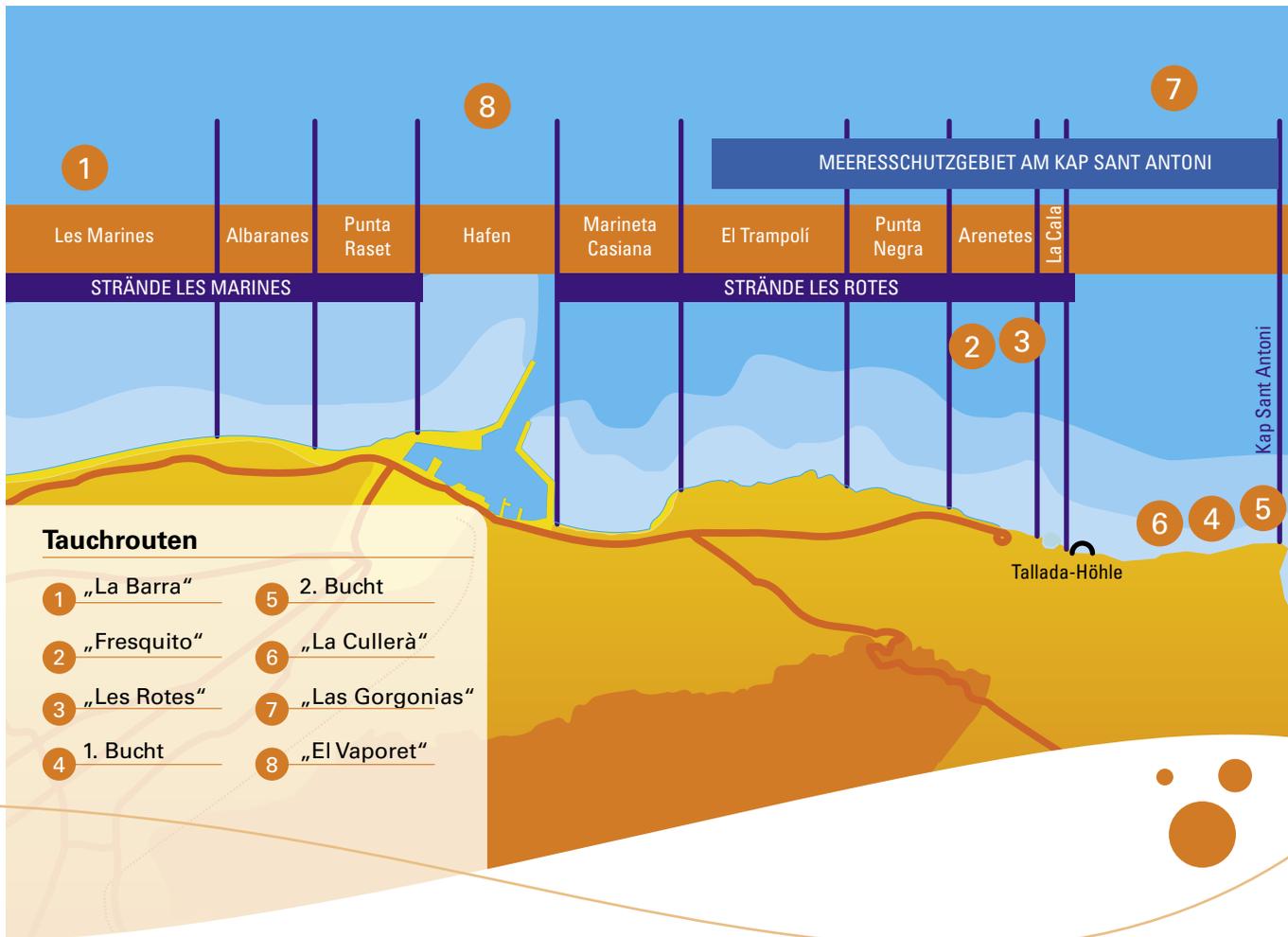


Tauchen in  
**Dénia**



*Eintauchen. In die Tiefe gleiten.  
Schwerelos genießen.*





1

## Tauchroute „La Barra“



### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **15 Meter**



Anfahrt:  
**Boot**



Dauer:  
**Rund 50 Minuten**



Flaschen:  
**12 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Gering \***

### Beschreibung

Von Dénias Hafen fährt man Richtung Las Marinas, nach 1,5 Seemeilen wird bei  $38^{\circ}51'712N/000^{\circ}6'718E$  geankert (Tiefe: rund 7 Meter). Der felsige Meeresboden bildet hier in Richtung N-NW eine lang gestreckte Formation.

Dieser Felsformation mit Überhängen und Buchten folgt der Tauchausflug hin und zurück. Natürlich kann man sich auch am Ende der Felszunge mit dem Boot abholen lassen.

In den vielen Grotten und Spalten leben Langusten, Rabenfische, Kraken... und ab und zu sieht man sogar Skorpionfische und - im sandigen Bereich – auch Rochen. Zwischen Seegras und roten Algen tummeln sich auf dem Fels Goldstrieme und Geißbrasse.



Languste



Zackenbarsch



2

## Meeresreservat Kap Sant Antoni „Fresquito“



### Beschreibung



Von Dénias Hafen fährt man mit dem Auto auf der Küstenstraße in Richtung Les Rotes bis zum Ende (rund 4 km/Parkplatz). Von hier gelangt man zu Fuß schnell zum Meer, wo sich die Felsformation unter

### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **11 Meter**



Zugang:  
**Strand**



Dauer:  
**Rund 50 Minuten**



Flaschen:  
**12 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Gering (\*)**



Voraussetzung:  
**Sonderegenehmigung**

Wasser zu einem natürlichen Becken öffnet. Rund 30 Meter von der Küste entfernt beginnt der Tauchgang an einem rund drei Meter abfallenden Fels.

Den sandigen Mittelbereich flankieren Buchten und Felsvorsprünge. Der Tauchausflug folgt dem rechten Felssaum (etwa 60 Grad). Hier gibt es viel zu sehen: Kraken, Röhrenwürmer, Igelwürmer und so manche Moräne. Und mit ein bisschen Glück kann man am sandigen Grund Rochen beobachten. Nach einer Engstelle endet in einer Tiefe von rund 10 Metern die geschlossene Felsformation. Vereinzelte Felsstücke markieren den Umkehrpunkt. Auftakt des Rückwegs ist das Durchtauchen eines kleinen Tunnels mit schönen Gegenlichteffekten auf der rechten Seite. Danach taucht man auf der anderen Seite den Felssaum entlang bis zum Ausgangspunkt zurück.



Goldstrieme



Krake



3

## Meeresreservat Kap Sant Antoni „Les Rotes“



### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **11 Meter**



Zugang:  
**Strand**



Dauer:  
**Rund 45 Minuten**



Flaschen:  
**12 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Gering (\*)**



Voraussetzung:  
**Sondergenehmigung**

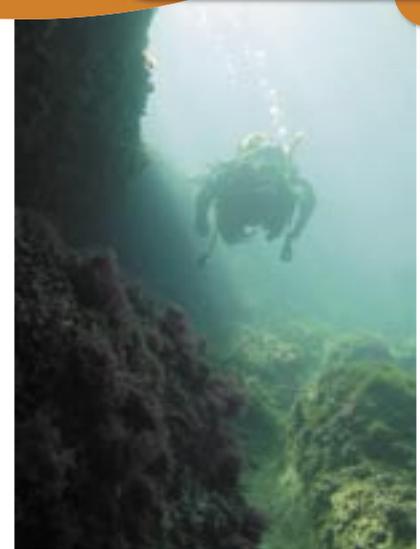
### Beschreibung

Am Ende der Küstenstraße von Las Rotas beginnt in dem natürlichen Unterwasserbecken ein einfacher Tauchgang, eine Variante der Fresquito-Tour. Beide Touren beginnen gleich.

An der Felszunge, die sich in die Mitte schiebt, geht es nach links (etwa 60 Grad) durch den Gang zwischen den beiden mehr oder weniger regelmäßig geformten Felswänden. Das Gebiet ist nicht sehr tief, aber sehr schön, hell und mit vielen kleinen Arten wie Geißbrasse, Goldstrieme, Brasse, Meerbarbe und Zackenbarsch, aber auch Krake und Goldbrasse.

Es geht durch einen kleinen Felsbogen und dann bei einer Tiefe von etwa 8,5 Metern 140 Grad nach rechts. Nach dem Durchqueren eines Sandbereichs erreicht man wieder einen Felsgang mit einzelnen Felsstücken in der Mitte. Danach geht es rund 90 Grad nach links durch einen engen Gang. Bei einer Tiefe von etwa 10 Metern öffnet sich der Felsgang, der Sandbereich dehnt sich aus.

Wenn rechts ein einzelner Fels auftaucht, geht es wieder durch einen Gang. Hier wachsen viele rote Algen. Die Tiefe beträgt nun nur noch vier bis fünf Meter. In einem Winkel von 150 Grad geht es zurück zum Ausgangspunkt.



Meerbarbe



Röhrenwurm. Seestern

4

## Meeresreservat Kap Sant Antoni 1. Bucht



### Beschreibung



Von Déniás Hafen fährt man Richtung Kap Sant Antoni. An der Boje vor dem Leuchtturm wird das Boot festgemacht und der Tauchgang beginnt bei einer Tiefe von

### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **20 Meter**



Anfahrt:  
**Boot**



Dauer:  
**Rund 50 Minuten**



Flaschen:  
**15 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Gering/Mittel (\*/\*\*)**



Voraussetzung:  
**Sondergenehmigung**



rund 16 Metern zwischen großen Felsen im weiten Sandgebiet. Da es sich um ein Meeresschutzgebiet handelt, darf man hier nur mit Genehmigung tauchen. Flora und Fauna sind sehr reich. Man sieht seltene Arten wie Seezikaden, Goldbrassen, ... und schöne, weiße Gorgonien. Abwechslungsreiche Felsformation und geringe Tiefe lassen freies Tauchen ohne feste Route zu. Wer mag, kann sich zunächst von der Küste entfernen, um in tiefere Bereiche zu gelangen. Schon nach wenigen Metern stößt man auf eine große, lang gestreckte Felsformation, die man umtaucht. Weiter geht es in einer Richtung von 270 Grad vorbei an schönen Felsvorsprüngen, die sehenswerte Gegenlichteffekte bieten. Hier leben Rabenfische, braune Gabeldorsche und Zackenbarsche. In einem großen Bogen geht es vorbei an Felsen und Plateaus zurück zu Boje und Boot.



Moräne



Zackenbarsch

5

Meeresreservat  
Kap Sant Antoni  
2. Bucht



Eigenschaften



Tiefe:  
max. **20 Meter**



Anfahrt:  
**Boot**



Dauer:  
**Rund 50 Minuten**



Flaschen:  
**15 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Mittel (\*\*)**

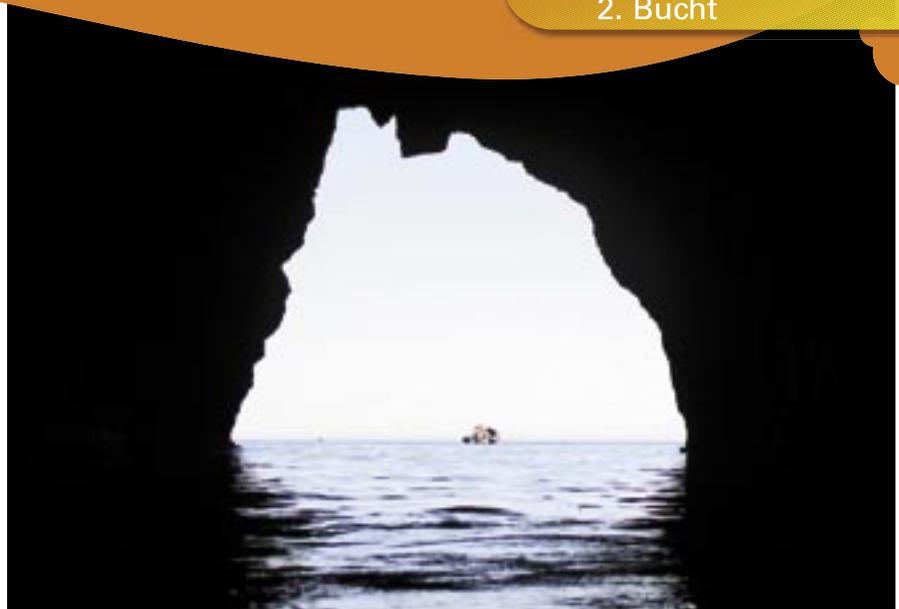


Voraussetzung:  
**Sondergenehmigung**

## Beschreibung



Mit dem Boot fährt man in Richtung Kap San Antonio und macht es an der Boje der zweiten Bucht fest. Am Meeresboden ragen große Felsen aus sandiger Fläche. Vom Ausgangspunkt geht es 330 Grad zu Felsen, die Lebensraum von Kraken, Rabenfischen, Zackenbarsche, Seezikaden ... sind. Besonders schön die vielen Felsdurchbrüche und Grotten. An einem pilzförmigen Stein geht es 240 Grad landwärts in flacheres Gewässer, wo die Reste eines Schiffes und ein Anker liegen. In fast gleicher Richtung geht es 220 Grad bis zum Eingang einer Höhle, in die man 30 Meter tief hineintauchen kann. Da sich dieses Tauchrevier im Meeresschutzgebiet befindet, ist eine beim Tourismusbüro erhältliche Genehmigung notwendig.



Seezikade



6

## Meeresreservat Kap Sant Antoni „La Cullerà“



### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **20 Meter**



Anfahrt:  
**Boot**



Dauer:  
**Rund 50 Minuten**



Flaschen:  
**15 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Mittel (\*\*)**



Voraussetzung:  
**Sondergenehmigung**

### Beschreibung

Mit der Genehmigung, die man beim Tourismusbüro erhält, kann man zu einem schönen Tauchausflug am Fuß des steil abfallenden Unterwasserfelsen La Cullerà

aufbrechen. Zunächst geht es in einer Tiefe von 9 Metern durch eine Talsohle in Richtung Kap San Antonio. Man stößt auf eine Felswand, der man bis zu einer Grotte folgt. Hier leben Seezikaden, Rabenfische und Krebse. Die Höhle ist rund 50 Meter lang. An einer Stelle kann man auftauchen (nur wenige Personen gleichzeitig). Nachdem man die Höhle wieder verlassen hat, geht es parallel zur Küste in Richtung Kap San Antonio weg von der Felswand, um in ein sehr interessantes, 10 bis 15 Meter tiefes Gebiet zu gelangen. Die großen Felsen sind hier von roten Algen und Seegras überzogen. Kraken, Goldbrassen, Zackenbarsche und viele Rabenfische leben in den zahlreichen Spalten der bizarren Felsformation. Die Dauer dieses schönen Unterwasserausflugs hängt von der Luftreserve ab. Einfach auftauchen und sich vom Boot abholen lassen!



Zackenbarsche



Röhrenwürmer



## 7 Tauchroute „Las Gorgonias“



### Eigenschaften

Tiefe:  
**max. 36 Meter**

Anfahrt:  
**Boot**

Dauer:  
**Rund 25 Minuten**

Flaschen:  
**15 Liter**

Lampe:  
**Ja**

Schwierigkeitsgrad:  
**Hoch (\*\*\*)**

Möglichkeit:  
**DEC**

### Beschreibung

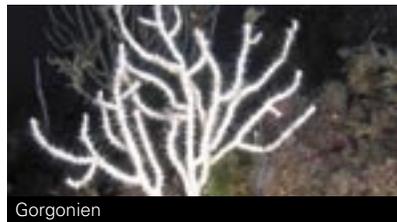
Von Déniás Hafen fährt man in Richtung Kap Sant Antoni. Auf der Höhe von „La Cullerà“ - etwa eine Meile meereinwärts - befindet sich hinter einer 30 bis 35 Meter abfallenden Stelle eine Felsbank.

Hier wird geankert. Die Felsformation ist mit kleinen Unterbrechungen viele Kilometer lang. Küstennah sorgen verschiedene Strömungen und entsprechende Tiefe für das reiche Gedeihen von Gorgonien auf dieser Felsbank. Um die ohnehin beeinträchtigte Sicht nicht weiter zu verschlechtern, sollte man darauf achten, nicht in die angrenzenden Schlammgebiete zu gelangen.

Dekompression ist nicht ratsam und wegen der Tiefe bei einer Dauer von 25 Minuten nur erfahrenen Tauchern vorbehalten.



Nacktschnecke



Gorgonien



8

## Tauchroute „El Vaporet“



### Beschreibung



Rund 2,6 Meilen von Dénias Hafen liegt in Richtung NO in einer Tiefe von 33 Metern ein Schiffswrack. Es sind die Reste des 45 Meter

### Eigenschaften



Tiefe:  
max. **33 Meter**



Anfahrt:  
**Boot**



Dauer:  
**Rund 30 Minuten**



Flaschen:  
**15/18 Liter**



Lampe:  
**Ja**



Schwierigkeitsgrad:  
**Hoch (\*\*\*)**

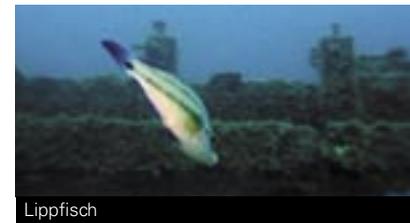
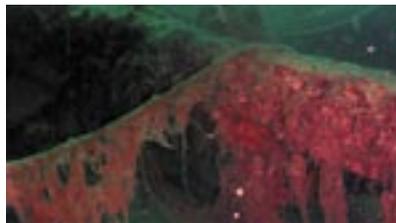


Möglichkeit:  
**DEC**

langen Frachters „Felguera“, genannt „El Vaporet“, der hier Ende des 19. Jahrhunderts gesunken ist. Tiefe, Strömungen und eingeschränkte Sicht stellen an die Taucher hohe Anforderungen. Auch sehr Erfahrene sollten dieses Wrack nur bei optimalen Bedingungen betauen.

Geankert wird genau über dem Wrack. An der Ankerkette geht es hinunter zur „Felguera“, die im sandigen Meeresgrund Schutz und Lebensraum vieler Arten bietet. Seeaale, Langusten und sogar Hummer, Gold- und Geißbrassen sowie Zackenbarsche tummeln sich hier.

Viel ist von dem Schiff nicht übrig geblieben, lediglich das Skelett und Teile des Oberdecks. Am schlechtesten erhalten ist der Bug. Da sich an dem Wrack viele kaputte Netze verfangen haben, ist jeder Tauchgang sehr gefährlich. Auf Luftreserven und eventuelle Dekompression ist stets zu achten. Es empfiehlt sich, eine Reserveflasche in einer Tiefe von 4 Metern bereitzuhalten.



Lippfisch



**Tourismusbüro Dénia:** Plaza Oculista Buigues, 9 · 03700 Dénia • Tel. 96 642 23 67 - 902 114 162 Fax 96 578 09 57  
*e-mail* [denia@touristinfo.net](mailto:denia@touristinfo.net) • <http://www.denia.net>

©Texte, Fotos und Abbildungen R. Martos. Nachdruck von Auszügen oder der gesamten Broschüre verboten.

